

Umfrage

Vermissten Sie den Winter?

Kommende Woche beginnen die Winterferien. Ob die Kinder diese in der Region für Rodelfahrten nutzen können, scheint derzeit fraglich. Heiko Matz und Beate Funk fragten Passanten in Bad Salzungen, ob sie Schnee und Kälte vermissen.



Denise Pflug (16), Kloster:

Ja, eigentlich schon. Das Wetter jetzt kann man ja nicht vergleichen mit dem vor zehn Jahren. Erst wenn die Landschaft

verschneit ist, hat man auch das Gefühl, dass es wirklich Winter ist. Gerade zu Weihnachten hätte ich mir das gewünscht.



John Eisenberg (23), Leimbach:

Normal bräuchten wir den Winter jetzt. Vor allem für den Boden, dass der sich mal ausruht. Das konnte er schon drei oder

vier Jahre nicht mehr. Das Getreide ist immer weiter gewachsen. Ich bin Landwirt und betrachte das als großes Problem.



Anja Hayn (35) mit Sohn Sascha (7), Bad Salzungen:

Nein. Als Autofahrerin brauche ich Schnee und Glätte überhaupt nicht. Für mein Kind wäre es allerdings schon schön, wenn es mal schneien würde – wenigstens in den Ferien.



Susanne Scholz (48), Cottbus:

Ja, ich vermisse den Schnee. Ich bin grundsätzlich ein Winterkind und bin ganz traurig, dass es keinen richtigen Winter

mehr gibt. Ich brauche diesen Schnee.



Bettina Krauß (56), Bad Salzungen:

Schon ein bisschen, ja. Es ist ganz einfach zu warm. Es fängt schon alles an und blüht – und wenn

dann wirklich der Frost kommt, geht alles kaputt. Das ist unnatürlich. Und zum Winter gehört für mich der Schnee. Weihnachten habe ich ihn besonders vermisst – ganz einfach auch wegen der Stimmung.

Flüchtender Radler kam nicht weit

Mihla – Polizisten wollten in der Nacht von Sonntag auf Montag im Honiggraben in Mihla einen Radfahrer zwecks Verkehrskontrolle anhalten. Der Radler ignorierte die Stoppsignale und versuchte zu flüchten. Kam aber nicht weit. Eine schnelle Verfolgung zu Fuß – und schon hatten die Polizeibeamten ihn geschnappt.

Bei der Kontrolle wurde der Grund für den Fluchtversuch des Mannes dann ebenfalls schnell gefunden: Der 36-Jährige hatte geringe Mengen von Rauschgift bei sich. Die Drogen wurden beschlagnahmt und eine entsprechende Anzeige aufgenommen, teilte die Eisenacher Polizei gestern mit.



Die Felda ist das größte Gewässer zweiter Ordnung im Verbandsgebiet des Gewässerunterhaltungsverbandes Felda/Ulster/Werra.

Foto: Heiko Matz

Gewässer zweiter Ordnung können nur schrittweise saniert werden

Der Gewässerunterhaltungsverband Felda/Ulster/Werra (GUV) ist seit Januar verantwortlich für die Pflege der Gewässer zweiter Ordnung der Mitgliedsgemeinden. Gegründet wurde der Verband am 23. September 2019 in Bad Salzungen. Den Fragen zum Aufbau und zu den Aufgaben des Verbandes stellten sich der Verbandsvorsitzende Hannes Knott (Moorgrund), Geschäftsführer Heiko Pagel und Verbandsingenieurin Ivonne Wohland.

Welche Aufgaben hat der Gewässerunterhaltungsverband?

Hannes Knott: Das Verbandsgebiet erstreckt sich über rund 75 000 Hektar und umfasst etwa 770 Kilometer Gewässer zweiter Ordnung, die in der Unterhaltungspflicht des GUV liegen.

Wer ist Mitglied im GUV?

Heiko Pagel: Die Mitglieder im GUV Felda/Ulster/Werra sind Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Barchfeld-Immelborn, Birs, Breitung/Werra, Brotrode-Trusetal, Buttlar, Dermbach, Empfertshausen, Erbenhausen, Frankenheim/Rhön, Friedelshausen, Geisa, Gerstengrund, Gersungen, Kaltennordheim, Krayenberggemeinde, Leimbach, Moorgrund, Oberweid, Oechsen, Rosa, Roßdorf, Ruhla, Schleid, Schmalkalden, Unterbreizbach, Vacha, Waltershausen, Wasungen, Weilar, Werra-Suhl-Tal und Wiesenthal.

Diese Gemeinden sind fast alle auch Mitglieder im Wasser- und Abwasserverband Bad Salzungen. Ist das der Grund, dass der WVS per Vertrag mit der kaufmännischen Betriebsführung beauftragt wurde?

Knott: Tatsächlich sind die Verbandsgebiete des WVS und des GUV zu 85 Prozent identisch. Deshalb ist der Aufbaustab auch zu der Überzeugung gelangt, dass in einer Zusammenarbeit mit dem WVS großes Synergiepotenzial liegt.

Welches Personal braucht der GUV und sind alle Stellen bereits besetzt?

Knott: Personell setzt sich das Team des GUV aus Geschäftsführer Heiko Pagel, Verbandsingenieurin Ivonne Wohland, Vorarbeiter Christian Tanz sowie sechs gewerblichen Mitarbeitern zusammen. Die Mitgliedsgemeinden wurden bereits über die Kontaktdaten informiert. Die Gespräche mit den gewerblichen Mitarbeitern wurden geführt, die ersten wurden bereits eingestellt. Im ersten Halbjahr soll der Prozess abgeschlossen und das Team des GUV komplett sein.

Heiko Pagel ist Werkleiter des WVS und GUV-Geschäftsführer. Warum?

Knott: Das sind die Synergien, von denen ich gesprochen habe. Der Gewässerunterhaltungsverband ist ein eigenes Unternehmen. Mit der kaufmännischen Betriebsführung wird der WVS beauftragt. Dafür ist Werkleiter Pagel beim WVS und nun auch beim GUV verantwortlich. Damit kann der GUV auf das kaufmännische Know-how und die Erfahrungen des WVS zurückgreifen.

Pagel: Ich bin sozusagen die Schnittstelle, ansonsten ist der GUV ein eigener Verband mit eigenem Personal. Für die Technische Betriebsführung ist die Verbandsingenieurin Ivonne Wohlfahrt verantwortlich.

Wo ist der Sitz des GUV?

Pagel: In Bad Salzungen, im Gebäude des WVS. Da das Verbandsgebiet sehr groß ist und Bad Salzungen am nördlichen Rand liegt, suchen wir mittelfristig noch einen zentraleren Standort.

Welche Aufgaben umfasst die Gewässerunterhaltung?

Ivonne Wohland: Die Aufgaben des Verbandes umfassen in erster Linie die Beseitigung von Abflusshindernissen. Dazu gehören die Pflege der Uferböschungen, die Grasmahd und vieles mehr – kurzum alle Maßnahmen, die den ordnungsgemäßen Wasserabfluss gewähren, um auch für Starkregenereignisse und Hochwassersituationen gewappnet zu sein. Im

Rahmen der Unterhaltung ist zusätzlich die gezielte Entwicklung der Gewässer zu einem „guten ökologischen Zustand“ gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie Aufgabe des Verbandes.

Gibt es einen Wirtschaftsplan und wann beginnen die Arbeiten an den Gewässern?

Knott: Zusammen haben die Mitgliedsgemeinden die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für 2020 in einer Verbandsversammlung im Dezember 2019 beschlossen. Demnach steht dem Verband in diesem Jahr, neben der jährlichen Zuweisung des Freistaates Thüringen in Höhe von rund 600 000 Euro, eine Anschubfinanzierung von 390 000 Euro zur Verfügung. Es sind keine Kreditaufnahmen geplant. Für das erste Wirtschaftsjahr erwartet der Verband ein positives Jahresergebnis von 11 000 Euro, die der Rücklage zugeführt werden sollen.

Wofür ist die Anschubfinanzierung?

Pagel: Davon werden Bagger, Schlepper, Holzhäcksler, Motorsägen, Motorsensen und gebrauchte Pkw angeschafft. Die Gelder werden zudem für die Arbeitsschutzausrüstung der Mitarbeiter sowie für den Material- und Personalaufwand, die Verwaltung und den Betriebsaufwand eingesetzt.

Wann beginnen die Arbeiten an den Gewässern?

Wohland: Derzeit arbeiten wir an der

ersten Bestandserfassung und ermitteln, welche Gewässer zweiter Ordnung sind und in welchem aktuellen Zustand sich diese befinden. Hierfür fahren wir vor Ort und suchen die Gespräche mit den Mitgliedern, um zunächst Schwerpunkte zu setzen und die Aufgaben des GUV sowie die Aufgaben der Gemeinden abzustimmen. Auf dieser Basis werden wir einen Plan erstellen, um die kontinuierliche Gewässerunterhaltung zu organisieren.

In welchem Zustand sind die Gewässer zweiter Ordnung?

Pagel: Das ist sehr unterschiedlich. Bisher waren die Gemeinden für den Unterhalt dieser Gewässer zuständig. Manche haben diese Aufgabe – oft gemeinsam mit Agrargenossenschaften oder anderen Partnern – sehr ernst genommen. Andere hatten weder das Geld noch die Technik dafür. Die Bürger sollten bitte keine Wunder erwarten. Das Gewässernetz zweiter Ordnung kann nur Schritt für Schritt saniert werden. Ich denke, wir brauchen fünf Jahre und mehr, um das Wichtigste erledigt zu haben. Aber es ist wichtig, dass jetzt ein Verband und damit auch ein Ansprechpartner vor Ort ist.

Die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung stößt auf viel öffentliches Interesse. Warum sind die Verbandsversammlungen nicht öffentlich wie beim Wasser- und Abwasserverband?

Knott: Die Rechtsaufsicht der Gewässerunterhaltungsverbände ist das Thüringer Umweltministerium und das hat in der Mustersatzung empfohlen, dass die Verbandsversammlungen grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, weil die Rechtsgrundlage es so vorsieht. Für mich als Verbandsvorsitzer ist auch relevant, dass keine Beiträge und Gebühren von den Bürgern erhoben werden und anschließend mit Landesgeld gearbeitet wird. Um mehr Transparenz für die Öffentlichkeit zu gewährleisten, habe ich den Verbandsmitgliedern empfohlen, einen Beirat aus fach- und sachkundigen Bürgern zu gründen. Der Beirat soll beraten, diskutieren und mit seinen Einschätzungen die Aufgaben und Projekte unseres Verbandes begleiten. Im direkten Austausch werden wir mit diesem Gremium ganz konkret über die Anforderungen sprechen, die hinsichtlich Nachhaltigkeit, Hochwasserschutz und Kosten an die Gewässerunterhaltung gestellt werden. Alle Interessensgruppen wurden kontaktiert, um geeignete Partner für den Beirat zu berufen.

Interview: Ute Weilbach



Heiko Pagel, Ivonne Wohland und Hannes Knott (von links) vor der Karte des Verbandsgebietes des Gewässerunterhaltungsverbandes. Foto: Heiko Matz

Geldautomat nachts um 3 Uhr aufgesprengt

Eisenach – Der Geldautomat einer Bankfiliale am Markt in Eisenach wurde am Montag gegen 3 Uhr durch Unbekannte aufgesprengt. Verwendet wurde nach Polizeiangaben ein bisher unbekanntes Gemisch. Verletzt wurde niemand. Angaben zum Beute- und Sachschaden lagen gestern noch nicht vor. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Gesucht werden Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge bemerkt haben. Hinweise werden unter ☎ 03621/781424 oder 03691/261124 mit Angabe der Fall-Nummer 0028751/19 entgegengenommen.

Verkürzte Sprechzeit

Bad Salzungen – Der Bürger- und Behindertenbeauftragte des Wartburgkreises hat nach Mitteilung aus dem Landratsamt am Donnerstag, 6. Februar, verkürzte Sprechzeiten. Er ist nur von 14 bis 18 Uhr im Landratsamt in Bad Salzungen erreichbar.

Stadt-Geflüster

Allerlei Sonderwünsche

Bäckerei-Verkäuferinnen hatten es früher leichter. Es gab zwei Sorten Brötchen, zwei Sorten Brot, Hörnchen und vielleicht ein Plunder-Teilchen. Fertig. Heute holt jeder Bäcker allein mindestens ein Dutzend verschiedene Brötchen aus dem Ofen. Vollkorn, mit Körbiskern, mit Sonnenblumen, mit Johrgurt und, und, und. Dasselbe beim Brot: Dinkelvollkorn, Fitness, Roggen, Hafer, Bauernlaib dunkel und so weiter. Mittlerweile werden auch in jeder Filiale Brötchen mit Wurst, Käse, Ei und anderem belegt. Da sind die Verkäuferinnen an der Theke ganz schön gefordert. Nicht zu vergessen die stetig wachsende Kuchenauswahl. Dazu jetzt im Fasching auch noch eine Vielzahl an Krappenvariationen, mit Eierlikör, mit Nougat, mit Schokoladenüberzug. Dann immer diese Extrawünsche: „Eine Laugstange mit viel Salz bitte!“ Und kaum haben die Verkäuferinnen alle Kunden zufriedengestellt, kommt schon wieder etwas Neues dazu. Bestellungen wie „Ein halbes Bauernbrot ohne Kassenzettel!“ hört immer öfter

die Holzkopf-WG

Ihr Lokalteil im Internet

Ihre Zeitung berichtet natürlich auch online für Sie aus der Region rund um Bad Salzungen. Aktuelles, Lokales und Bilder finden Sie rund um die Uhr unter [www.insuedthueringen.de/badsalzungen](http://www.insuedthueringen.de/badsalzungen)

Leserservice

Telefon (03695) 55 50 60, Fax 55 50 51 [lokal.badsalzungen@stz-online.de](mailto:lokal.badsalzungen@stz-online.de) [lokal.badsalzungen@freies-wort.de](mailto:lokal.badsalzungen@freies-wort.de)

**Lokalredaktion:** Dr. Christoph Witzel (Leitung), Beate Funk (bf), Susann Messerschmidt (sm), Susanne Möller (mo), Marie-Luise Otto (ide), Stefan Sachs (sach), Ute Weilbach (wei). **Lokalsport:** Liane Reißmüller (lr), Thomas Klemm (tk). **Redaktionsanschrift:** Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen **Reise- und Pressezentrum:** Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen, Telefon (03695) 55 50 10, Fax (03695) 55 50 00 **Leserservice (Abo/Zustellung):** Telefon (03695) 670 99 97 **Anzeigenservice Privatkunden:** Telefon (03695) 670 99 98 **Geschäftskunden:** Telefon (03695) 55 50 14, -15, -17, Fax (03695) 55 50 12 **Service-Fax:** (03695) 670 99 99 **Servicepoint:** Druckerei J. Bardo Erb, Markt-Brunnengasse 1, 36419 Geisa